

# International



„Die steirische Exportgeschichte ist eine wahre Erfolgsgeschichte, die stolz macht. Stolz auf unsere Betriebe, aber auch auf die hervorragende Arbeit unseres ICS im Doppelpass mit der Außenwirtschaft Austria.“

Jürgen Roth, WKÖ Vizepräsident und Aufsichtsratsvorsitzender ICS

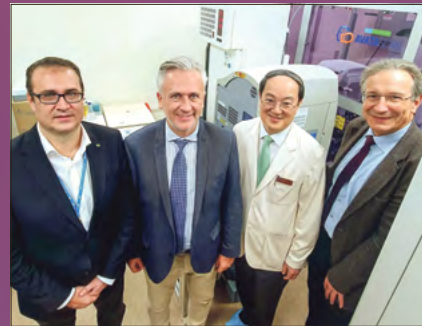
© Helmut Lunghammer



Abstecher zum LG Science Park in Seoul, wo 22.000 Forscher leben



Hingucker: Samsung Museum



Kooperation: CBMed und Aimed Bio



Perfekte Organisation: ICS-Team



Die steirische Delegation im Herzen der koreanischen Hauptstadt Seoul.



Erfolgreiches Netzwerken

40.015

► **US-Dollar** beträgt das südkoreanische BIP pro Kopf. Nominell sind es 1.619 Milliarden Dollar.

4,6

► **Prozent** des BIP werden für Forschung und Entwicklung ausgegeben – ein globaler Topwert.

1.328

► **Millionen** Euro an Waren wurden im vergangenen Jahr von Österreich nach Südkorea exportiert.

## Wo die Zukunft zur neuen Gegenwart wird

**Teil zwei der großen steirischen Wirtschaftsdelegation in den fernen Osten: Warum Südkorea auf der Überholspur ist.**

VON MARIO LUGGER, SEOUL  
MARIO.LUGGER@WKSTMK.AT

Fortschritt ist Zukunft – es gibt wohl wenig Flecken auf dieser Welt, wo dieser Grundsatz mehr gelebt und vorexerziert wird, wie in Südkorea. Weltmarken wie Samsung, LG oder Hyundai sind hier

zu Hause und prägen mit ihren Innovationen – vom Smart Home bis zum nur vier Millimeter „dicken“ Fernseher – seit Jahren unser Alltagsleben. Und das derart erfolgreich, dass allein diese drei Konzerne fast ein Drittel des südkoreanischen BIPs stellen, wie Österreichs Wirtschaftsdelegierter vor Ort, Franz Schröder, zu berichten weiß: „Aktuell leidet man zwar ebenfalls unter den globalen Verwerfungen, trotzdem wird die Wirtschaft hier heuer immerhin noch um 1,9 Prozent wachsen.“ Ein Markt, der auch für die rot-weiß-rote Unternehmenschaft immer wichtiger wird,

sind doch die Exporte hierher allein im Vorjahr um mehr als drei Prozent auf 1,3 Milliarden Euro gestiegen. Insgesamt 60 heimische Betriebe sind in Südkorea bereits vertreten, darunter auch steirische Paradebetriebe wie AVL, Anton Paar, Andritz oder Steirerfleisch. Kontakte, die nun weiter ausgebaut werden sollen. Aus diesem Grund widmete sich Teil zwei der großen steirischen Delegationsreise in den fernen Osten auch voll und ganz der südkoreanischen Metropole Seoul.

Neben einem Besuch des – äußerst sehenswerten – Samsung Innovation Museums standen

unter anderem Termine beim Mobilfunkgiganten SK Telecom oder im LG Science-Park an, wo Delegationsleiter Jürgen Roth, WKÖ-Vizepräsident und Aufsichtsratsvorsitzender des Internationalisierungszentrums Steiermark (ICS), den Technikvorstand von LG, Skott Ahn, traf.

Ein äußerst vielversprechender Erstkontakt, wie Roth erklärt: „Man ist bei LG äußerst interessiert an Automotive und an grüner Technologie. Der Konzern sucht nach neuen Investitionsmöglichkeiten.“ Diesen Ball will man zurück in der Heimat natürlich sofort aufnehmen, eine ent-

sprechende Entwicklerkonferenz wird demnächst organisiert. Denn bei LG ist man Joint Ventures mit der weiß-grünen Clusterlandschaft alles andere als abgeneigt, wie Europa-Chef Jimmy Park bestätigt.

Nicht der einzige Erfolg der vom ICS-Team rund um Geschäftsführer Robert Brugger organisierten Mission. Am letzten Tag durfte sich nämlich das Führungsduo von CBMed, Thomas Pieber und Robert Lobnig, gemeinsam mit Christoph Ludwig, Geschäftsführer der steirischen Wirtschaftsförderung SFG, über einen Coup der Sonderklasse freu-

en. Das Kompetenzzentrum für patientenorientierte Biomarkerforschung konnte eine millionenschwere Forschungsk Kooperation mit dem Aimed Bio, einem Spin-off des Samsung Medical Centers, in trockene Tücher bringen. Konkret wird ab 2020 gemeinsam die Entwicklung personalisierter Krebsbehandlungen vorangetrieben. Nicht nur ein Quantensprung für die Medizin, sondern auch für den Life-Science-Standort Steiermark.

► **Auf** der Facebook-Seite des ICS finden Sie ein ausführliches Videotagebuch zur Reise.

